

Presseinformation, 21.04.2020

Mietausfälle auch bei Logistikimmobilien? Realogis-RLI Unternehmensgruppe zu Corona-Auswirkungen am Immobilienmarkt für Industrie- und Lager- und Logistikflächen

Während in den Immobiliensegmenten Gewerbe und Einzelhandel verstärkt mit Mietausfällen aufgrund der weltweiten Pandemie Corona gerechnet wird, geht die in Deutschland führende Realogis-RLI Unternehmensgruppe von geringeren Auswirkungen für Industrie- und Lager- und Logistikimmobilien aus.

„Auch in diesem Bereich wird der eine oder andere Mieter in Schwierigkeiten geraten. Im Vergleich mit Mietern aus allen anderen Sektoren der Gewerbeimmobilienlandschaft wird es jedoch prozentual die geringsten Ausfälle im Logistiksektor geben“, ist **Umut Ertan, Gründer und Gesellschafter der Realogis-RLI Unternehmensgruppe**, überzeugt.

„Aktuell müssen maximal Stundungsvereinbarungen geschlossen werden. Das heißt, dass die Mieten zu einem späteren Zeitpunkt in voller Höhe gezahlt werden müssen“, skizziert Umut Ertan die derzeitige Situation. „Man muss verstehen, dass die Logistikdienstleister auch Geld von ihren Kunden aus der Industrie und dem Handel erhalten, wenn die Waren ‚lediglich‘ eingelagert werden. Selbstverständlich erhält der Logistikdienstleister weniger, als wenn die Waren in den Logistikimmobilien auch weiterverarbeitet, gelabelt und verschickt werden.“

Umut Ertan: „Im Unterschied zu den allermeisten Dienstleistungsbranchen, welche vornehmlich im Büro tätig sind, erhält der Logistikdienstleister weiterhin eine Lagermiete von seinem Kunden. Diese wird pro Quadratmeter gerechnet und liegt über dem Mietzins der Halle, welche dieser an den Vermieter der Halle bezahlen muss. Damit verdient der Logistikdienstleister also weiterhin Geld – auch wenn er seine Mitarbeiter beispielsweise temporär in Kurzarbeit schickt.“

„Im Gegensatz zu großflächigen Einzelhandelsflächen oder Gastronomie-/ Hotelbetrieben, in denen die Mindestabstandsflächen nicht eingehalten werden könne, gibt es keinerlei Nutzungsuntersagung durch den Gesetzgeber für Lagerhallen beziehungsweise Logistikimmobilien mit reiner Lagernutzung“, sagt Umut Ertan. „In den vollstehenden Lagerhallen muss praktisch überhaupt kein Personal vorgehalten werden, wodurch auch keine Infektionsgefahr entsteht. Die Mieter haben so keinen durch Corona bedingten Nutzungsausfall für die Logistikimmobilien, was wiederum die Argumentation der Mieter, dass Mieten durch Corona gekürzt werden sollen, ins Leere laufen lässt.“

Aktuelle Mietpreiskarte für 32 Logistikstandorte in Deutschland

Das mit 70 Experten führende Immobilienberatungsunternehmen für Industrie- und Logistikimmobilien und Gewerbeparks in Deutschland Realogis hat seine *Mietpreiskarte für Logistikimmobilien Q1 2020* veröffentlicht. Damit informiert Realogis Unternehmen in den Bereichen Handel, E-Commerce, Gewerbe und Produktion sowie institutionelle und private

Investoren über die aktuellen Mietpreise für Neubauten und Bestandsimmobilien an insgesamt 32 Logistik-Standorten. Die Mietpreiskarte kann abgerufen werden unter <https://www.realogis.de/logistikimmobilien/logistikregionen-karten.html>.

Über die Realogis-RLI Unternehmensgruppe

Realogis-RLI ist mit einem Gesamtmarktanteil von über 10% die führende Unternehmensgruppe in Deutschland für die Vermietung sowie das Asset Management von Industrie-, Lager- und Logistikimmobilien. Die hoch profitable, organisch gewachsene und schuldenfreie Gesamtgruppe beschäftigt bundesweit an sechs Standorten über 85 Spezialistinnen und Spezialisten in den Bereichen Vermietung, Verkauf, Corporate Solutions, Beratung und Konzeption und Asset Management von Fonds im Lager- und Logistikimmobilienbereich. Im vergangenen Wirtschaftsjahr wurden über 700.000 m² Lager- und Logistikflächen vermietet. Aktuell wird ein Vermögen von über 1 Milliarde an Lager- und Logistikimmobilien verwaltet. Weitere Informationen unter: www.realogis.de, <https://www.rli-investors.com>.

Über Umut Ertan

Umut Ertan gehört seit mehr als 25 Jahren der Industrie- und Logistikimmobilienbranche an. In dieser Zeit hat er zwei Unternehmen als Gründer und Gesellschafter zur marktführenden Position im Logistikimmobilienmarkt aufgebaut. 2005 gründete er Realogis, heute mit 7 Niederlassungen an den sechs führenden Top-Logistikstandorten und zwei übergeordneten Deutschland-Divisionen die Nr. 1 im Beratungsgeschäft für Industrie- und Logistikimmobilien in Deutschland. (Quelle: <https://www.immobiliengeschaeft.de/files/smfiledata/9/0/2/4/0/8/Makler-Ranking-2019-immobilienmanager-komplett.pdf>). 2014 gründete er den Investment- und Asset Manager RLI Investors, welcher aktuell über 1 Milliarde Assets unter Management verwaltet und als Nr. 1 unter den ausschließlich in Logistikimmobilien investierenden deutschen Investoren gilt (Quelle: bulwiengesa Studie 2019). Seit 2018 setzt er sich darüber hinaus mit eigenem Kapital intensiv für die Reduktion des CO₂ Ausstoßes als Impact Investor ein, gründete diverse eigene Start Ups und lancierte mit dem Schweizer Kapital Global Impact Fund den ersten reinen Impact Investor im deutschsprachigen Raum. (Quelle: www.schweizer-kapital.ch/global-impact-fund). Seine Aktivitäten steuert Umut Ertan als Family Office mit der von ihm gegründeten Schweizer Kapital Gruppe.

Unternehmenskontakt

SCHWEIZER KAPITAL HOLDING AG
Frau Kathrina Weiß
Bahnhofstrasse 54, 8001 Zürich, Schweiz
Tel. +41 (44) 520 48 00
E-Mail: k.weiss@schweizer-kapital.com
www.schweizer-kapital.ch